



Naomi Campbell, Linda Evangelista, Tatjana Patitz, Christy Turlington & Cindy Crawford, New York, 1990
© Peter Lindbergh (Courtesy of Peter Lindbergh, Paris / Gagosian Gallery)

Rotterdam (NL) PETER LINDBERGH A Different Vision on Fashion Photography

Die erste Ausstellung in den Niederlanden, die dem deutschen Fotografen Peter Lindbergh gewidmet ist, eröffnet am 10. September. Die Kunsthal Rotterdam hat die 220 Fotos umfassende Ausstellung initiiert, produziert und wird auch für die Tour verantwortlich sein. Im Rahmen dieses spektakulären Überblicks über Lindberghs umfassendes Werk wird auch exklusives Material gezeigt, das von bisher niemals gezeigten persönlichen Notizen, Storyboards, Props, Polaroids, Kontaktbögen und Filmen bis hin zu monumentalen Drucken reicht. Es handelt sich um eine großangelegte Retrospektive der Arbeit des Fotografen. Lindberghs reine Schwarz-Weiß-Fotografien haben den Verlauf der Modefotografie seit den frühen 1980er Jahren bestimmt. Die Ausstellung «Ein anderer Blick auf Modefotografie» ist eine Ode an Lindberghs vielfältiges Werk, das seit 1978 bis zum heutigen Tag im Entstehen ist. Er gilt als einer der einflussreichsten Modefotografen der Welt. Die multimediale Ausstellung wird in einem thematischen Ansatz präsentiert, der seine kreative Entwicklung unterstreicht und sich auf seine über die Jahre wichtigsten Themen, imaginären Welten und Leidenschaften konzentriert. Die Ausstellung ist in neun verschiedene Bereiche unterteilt: Supermodels, Modeschöpfer, Zeitgeist, Tanz, Die Dunkelkammer, Das Unbekannte, Die Leinwand, Ikonen und eine exklusive Rotterdam-Galerie.
10.9.2016 – 12.2.2017 | www.kunsthal.nl



Joachim Gies | Koeln Serie Abgetankt

Worpswede RAW PHOTOFESTIVAL WORPSWEDE

Ein sechsköpfiges Team um die beiden Worpsweder Fotografen Rüdiger Lubricht und Jürgen Strasser veranstaltet vom 17. September bis 16. Oktober 2016 erstmals das RAW PHOTOFESTIVAL WORPSWEDE. Kooperationspartner der Projektgruppe RAW als Veranstalter sind die Gemeinde Worpswede und die Deutsche Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh).

Wurde die Fotografie bei ihrer Entstehung



© Andreas Meichsner | Berlin Serie Willkommen im Club 1500

noch als reines Handwerk gesehen, ist sie heute längst als vollwertige Kunstform akzeptiert. Kein Museum, keine Sammlung, die mittlerweile ohne Fotografie auskommt. Hohe Besucherzahlen bei Fotoausstellungen sowie anwachsende Verkaufspreise für Fotokunst machen den Stellenwert der Fotografie im Kunstgeschehen deutlich. Geradezu folgerichtig ist es daher, dass ein international bekanntes Künstlerdorf wie Worpswede sich als neuer Standort für zeitgenössische Fotografie positionieren und nachhaltig etablieren möchte. Den Anfang macht das RAW PHOTOFESTIVAL WORPSWEDE 2016. Die in Worpswede lebenden Fotografen Rüdiger Lubricht und Jürgen Strasser bilden das Führungsduo dieses neuen künstlerisch ambitionierten Projekts. In vier anspruchsvollen Ausstellungen werden verschiedene Positionen zeitgenössischer Fotografie gezeigt. Auswahlkriterien hierbei: Bilder, die faszinieren, überraschen und zum Diskurs über das Medium Fotografie anregen. Dafür hat der künstlerische Leiter des Festivals, Rüdiger Lubricht, Fotografinnen und Fotografen aus Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Köln und Weimar eingeladen. Begleitet werden die Hauptausstellungen von der Reihe „Lokale Fotografie an lokalen Orten“, in der Worpsweder Fotokünstler ihre aktuellen Arbeiten zeigen, denn das ganze Künstlerdorf soll sich während des Festivalzeitraums in Fotografie „kleiden“. Vorträge, Filme, Workshops und ... komplettieren das Programm.
17.9. – 16.10.2016 | www.raw-photofestival.de



Saul Leiter, Straw Hat, ca. 1955 | © The Estate of Saul Leiter

Antwerpen (B) SAUL LEITER RETROSPEKTIVE

Im Herbst wird im FOMU eine Retrospektive über das Œuvre Saul Leiters (1923-2013) veranstaltet. Der amerikanische Fotograf ist vor allem als Pionier der Farbfotografie bekannt. Sein Tätigkeitsbereich erstreckte sich von Mode- bis Straßenfotografie. Entgegen der Gewohnheit der Zeit verwendete er schon im Jahre 1946, lange vor der New Color Photography Bewegung der Siebziger, die Farbfilmtechnik. Diese Ausstellung umfasst nicht nur Farbfotos und Schwarz-Weiß-Aufnahmen, sondern auch eine Auswahl von Gemälden, übermalten Nacktbildern und Notizbüchern.
28.10.16 - 29.1.2017 | www.fotomuseum.be



PETER GOWLAND

Peter Gowland Girl's, Vol. 1 | Model: Pat Hall | Silbergelatineprint, 20 x 35 cm, ca. 1955 | © Peter Gowland / Zephyr

Mannheim PETER GOWLAND'S GIRLS* 9.10.2016 – 29.1.2017

Peter Gowland (1916 – 2010) fotografierte ab 1946 in und um Los Angeles junge Frauen im Glamour und Pin-Up Stil. Bereits zu Beginn seiner Karriere bezeichnete ihn die New York Times 1954 als „America's No. 1 Pin-Up Photographer“ und siedelte seine Bilder später im „Irgendwo zwischen Verführung und Kunst“ an. Seine Models fand Peter Gowland an den Filmsets in Hollywood, bei Agenturen oder Schönheitswettbewerben. Er inszenierte und fotografierte sie im Studio oder an den Stränden von Los Angeles bis Malibu. So trug er wesentlich zur Entstehung des Mythos Kaliforniens als ewig sonnigem Nachkriegs-Paradies der Moderne bei. Sein Stil verbindet die weibliche Schönheit mit natürlicher Frische, reizender Pose und eleganter Gestaltung.

Anlässlich des 100. Geburtstags des Fotografen Peter Gowland präsentiert ZEPHYR – Raum für Fotografie in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen vom 9.10.2016 bis 29.1.2017 weltweit erstmals eine umfassende Ausstellung seines Lebenswerks. Peter Gowland's Girls* präsentiert rund 200 Werke, die aus Peter Gowlands Nachlass ausgewählt wurden. Dieser umfasst zehntausende großartiger Prints und Dias, darunter die aufregendsten, elegantesten und gewagtesten Bilder einer beispiellosen Pin-Up-Fotografenkarriere.

9.10.2016 – 29.1.2017
www.rem-mannheim.de
www.zephyr-mannheim.com



Model: Candi Elkins aus „Peter Gowland Girl's, Vol. 6“ Silbergelatineprint, 20 x 35 cm, ca. 1960-65 © Peter Gowland / Zephyr